

OBO Blick Ausgabe 02/2025

Blick

Ulrich Bettermann

Zum Ruhestand: Seine bewegenden
Begegnungen und Meilensteine

Goldstatus

EcoVadis zeichnet uns für
Nachhaltigkeitsleistungen aus

Light + Building 2026

Der Countdown läuft.
Sehen wir uns in Frankfurt?



Inhalt

03

Editorial

Wurzeln, Werte, Weitblick – Ulrich Bettermann schaut auf 57 Jahre an der Spitze von OBO zurück.

04

Historie

Wie Ulrich Bettermann die OBO-Historie prägte – Internationalisierung und Unternehmensentwicklung

08

Gemeinsam Gutes tun

Ulrich Bettermann hat immer versucht, gemeinsam Positives zu schaffen

10

Bewegende Begegnungen

Ulrich Bettermann hat in seinem Leben zahlreiche Größen der Politik und Weltgeschichte getroffen.

14

Ulrich Bettermann privat

4 große Leidenschaften prägen das private Leben von Ulrich Bettermann: Familie, Flugsport, Jagd und Tennis.

16

Christoph Bettermann feiert Geburtstag

Seinen 40. Geburtstag feierte Christoph Bettermann mit zahlreichen Schlagerstars in der Hühner Schützenhalle.

18

Logistik Fischkuhle

Neues Logistikzentrum am Standort Menden kurz vor Fertigstellung – Zusätzliche Logistik- und Lagerflächen auf einer Fläche von 4 Fußballfeldern

19

Weltweite Standorte

Updates von unseren internationalen OBO-Standorten: Dieses Mal Ungarn und Schweiz. Auch Trench bezieht neue Produktionsstätte in Großbritannien!

21

Ganz großes Tennis!

Nachwuchstalent Max Schönhaus hat als erster deutscher Tennisspieler die ITF Junior Finals in China gewonnen.

22

Referenzen

Telekom Flagship Store, RKS-Magic® als Kunstinstallation und die Sanierung des Busbetriebshofes in Braunschweig

25

InterACT Netzwerk

OBO ist Partner von InterACT, dem starken Netzwerk führender Unternehmen der Bau- und Immobilienwirtschaft.

26

Nachhaltigkeit

Der EcoVadis Goldstatus war nur einer von zahlreichen Schritten, die wir 2025 auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft gegangen sind.

28

Produkthighlights

WDK-Kanäle für den Außenbereich und das Magic PV Flat Glue System erweitern unser Produktportfolio.

29

Save the Date

Der Countdown für die Light+ Building 2026 läuft. Das erwartet Sie auf unserem neugestalteten OBO-Messestand!

30

Unser Team an der Spitze

Ulrich Bettermann wird als Verwaltungsratspräsident auch weiterhin für OBO da sein

Editorial

Wurzeln, Werte, Weitblick – ein Mann erzählt seine Geschichte

Vor 57 Jahren bin ich in unsere Unternehmensgruppe eingetreten. Fast sechs Jahrzehnte voller Meilensteine, Erfahrungen und bewegender Begegnungen liegen hinter mir. Ich lade Sie dazu ein, in dieser besonderen Ausgabe des OBO Blicks gemeinsam auf einige der bedeutendsten Ereignisse zurückzuschauen – und den Blick zeitgleich auch in Richtung Zukunft wandern zu lassen.

Besonders gerne schaue ich natürlich auf die blühende Entwicklung von OBO zurück, aber auch auf weitere prägende Ereignisse, wie das Mendener Forum, mit dem wir 1993 Weltpolitik ins Sauerland holten, sowie zahlreiche Treffen mit Staatsmännern und Größen der Weltgeschichte, die ich in den vergangenen Jahrzehnten kennenlernen durfte. Jetzt freue ich mich darauf, meine Zeit in Zukunft mehr dem Privaten zu widmen. Da liegen mir vier große Leidenschaften ganz besonders am Herzen: Flugsport, Jagd, Tennis und natürlich meine Familie.

„Wenn man denkt, man hat etwas erreicht, ist es Zeit, den nächsten Schritt zu tun.“

Nach dem Gymnasium absolvierte ich zunächst eine Lehre als Bankkaufmann in Bochum und schmiedete schon Pläne für ein Studium der Betriebswirtschaft. Doch 1968 zog sich mein Vater Ernst Bettermann wegen interner Querelen aus der Führungslinie zurück, ich übernahm seine Pflichten. Zum Glück hat er mich weiterhin unterstützt, ohne mir die Zügel aus der Hand zu nehmen. Privat haben wir uns bis zu seinem Tod bestens verstanden. Mein Vater war auch Jäger und hat mich schon mit 10 Jahren immer auf die Jagd mitgenommen. Daher habe ich auch schon mit 16 Jahren meinen Jugend-Jagdschein gemacht. Auch beruflich waren wir auf einer Wellenlänge, was mir vor allem in der Anfangszeit unendlich viel bedeutet hat, als es darum ging, von der Drahtverarbeitung komplett auf die Fertigstellung elektrotechnischer Artikel umzustellen. Ein bedeutender und richtiger Schritt, den ich auch dank der Hilfe meines Vaters, meisterte.

Eine böse Enttäuschung hingegen war die Auseinandersetzung mit den früheren Mitgesellschaftern, die sich bis 1985 hinzog. Um das Unternehmen nach derbem Tauziehen endlich wieder zu einen, habe ich mich zur Auszahlung entschlossen, mich mit 400 Millionen DM hoch verschuldet und alleine die volle Verantwortung übernommen. Eine der mutigsten Entscheidungen, die ich je getroffen habe. Diese Ereignisse waren prägend für mich. Die damalige Erfahrung hat mich abgehärtet und letztlich vor weiteren Einbrüchen dieser Art bewahrt. Dem Unternehmen jedenfalls hat mein energisches Zupacken Gesundheit gebracht. Schaut man sich unsere Unternehmensgruppe heute an, zeigt sich, dass

ich damals auch den richtigen Riecher hatte, als ich auf Internationalisierung beharrte: Wir sind heute mit 40 Tochtergesellschaften in über 60 Ländern und mit acht Fertigungsstandorten weltweit vertreten.

Den Grundstein dafür legte die Kombination aus technischer Innovationskraft und unternehmerischem Weitblick. Die eigentlichen Visionäre der Anfangszeit waren mein Vater Ernst, der technische Kopf, und sein Bruder Johann Bettermann, der Kaufmann. Ich erinnere mich noch gut, wie ich als Junge oft mit meinem Vater zum Patentamt nach München gefahren bin, um unsere Ideen anzumelden. Grundprinzipien wie Verlässlichkeit, Fleiß und Agilität haben bei uns immer gegolten und sie gelten auch heute noch.

Ich weiß die OBO-Unternehmensgruppe bei unseren Geschäftsführern Christoph Palausch, Lajos Hernádi und Prof. Dr. Robert Gröning in den besten Händen. Sie werden die Werte, die uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind, weiter verfolgen und OBO so auf Erfolgskurs halten.

Müsste ich den nächsten Generationen einen Rat geben, so wäre es, mit wachen Augen und bedacht durchs Leben zu gehen. Von Bedeutung für eine erfolgreiche Zukunft ist es aber auch, Geschick im Umgang mit Menschen zu entwickeln und ökonomisch zu denken – nicht nur als Unternehmer. Etwas, das OBO auszeichnet und worauf ich stolz bin, ist der Familiengedanke. Der ist bei uns ganz besonders tief verankert. In diesem Gedanken gründet auch der größte Unterschied zwischen uns und vielen Konzernen: Dort ist man zuständig, während man bei uns verantwortlich ist. Für Menschen, für Entscheidungen, für die Kultur. Diese Haltung wollen wir auch an die nächste Generation weitergeben.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser OBO Blick Ausgabe und beim Stöbern durch bewegende Momente und Begegnungen.

Ihr Ulrich L. Bettermann



Wie Ulrich Bettermann die OBO-Historie prägte

Wenn Ulrich Bettermann sich in den Ruhestand begibt, kann er – man kann es nicht anders sagen- auf ein gelungenes Lebenswerk schauen. Niemand hat die OBO Bettermann Unternehmensgruppe so sehr geprägt wie er. Vor allem die Inter-

nationalisierung hat er maßgeblich vorangetrieben. Ein Blick auf die Unternehmensentwicklung von OBO und den Werdegang von Ulrich Bettermann zeigt: Beides könnte nicht enger miteinander verwoben sein.

1911 Gründung

Franz Bettermann gründet 1911 eine Firma für Messingwaren, Schuhhaken und Ösen und legt damit den Grundstein für die OBO Bettermann Gruppe.

1918 Neue Produktbereiche

Die ersten Befestigungsmaterialien für die Elektro- und Sanitärinstallation werden produziert.

1935 Wachstum

Bereits 1935 ist die Zahl der Mitarbeiter auf rund 250 angestiegen.

1946 Ulrich Bettermann wird in Menden als Sohn von Ernst Bettermann geboren

Als kleiner Junge begleitet er ihn oft sonntags in die Firma, um die Post zu sortieren, damit am Montag alles bereitliegt. Später dann begleitet er ihn häufig zum Patentamt nach München, um Innovationen anzumelden. Eine Pionierzeit, die ihn sehr prägte.

1955 OBO wird international

OBO Bettermann expandiert und liefert erstmals außerhalb von Deutschland, beginnend mit Belgien, den Niederlanden und Luxemburg.

1957 Neuwalzwerk in Menden-Bösperde

OBO übernimmt das 1827 gegründete Neuwalzwerk. Gewalzte Profile und Spezialdrähte erweitern das Portfolio. Diese Entscheidung markiert den Ausbau der Kabeltragsysteme zum Marktführer.

1965 Abitur und Ausbildung bilden die Basis

Nach dem Abitur schließt Ulrich Bettermann eine Lehre als Bankkaufmann ab.

1968 erste Karriereschritte

Ulrich Bettermann tritt mit gerade einmal 22 Jahren in die Unternehmensführung ein.

1970 Ulrich Bettermann wird Mitgesellschafter

Er erkannte schnell, dass es trotz aller Erfolge einen Kick nach vorne braucht. Getreu dem Motto: „Genau dann, wenn man denkt, man hat viel erreicht, ist es an der Zeit den nächsten Schritt zu tun“ geht sein Blick über den nationalen Markt hinaus. Er möchte mit OBO aufbrechen in die Welt. Von Internationalisierung aber wollen die Gesellschafter der anderen Familienstämme nichts wissen.

1971 World Economic Forums

Als Mitbegründer wird Ulrich Bettermann ständiges Mitglied des World Economic Forums in Davos in der Schweiz.

1981

Ulrich Bettermann wird große Ehre zuteil

Der damalige Schweizer Bundespräsident Kurt Furgler ernennt Ulrich Bettermann zusammen mit dem damaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß zum Ehrenoffizier der Schweizer Armee.

1982

Ulrich Bettermann wird Alleingesellschafter

Nach heftigen Konflikten zahlt er die Altgesellschafter mit einem Blankokredit im hohen dreistelligen Millionenbereich aus und investiert noch einmal in gleicher Höhe in Produktion und Vertrieb. Er allein übernimmt die Verantwortung. An der Spitze der damals größten offenen Handelsgesellschaft in Deutschland haftet der 36-jährige alleinige Inhaber.

1989

Gespräche zur Wiedervereinigung

Ulrich Bettermann führt in Bonn Gespräche zur Wiedervereinigung. Es geht um die wichtige Frage, ob Russland seine Waffen in den Depots lässt, wenn die Grenzen aufgehen.

1990

Vorlesungen an der Universität Leipzig

An der Universität Leipzig hält Ulrich Bettermann mehrere Vorlesungen zu den Chancen der Wiedervereinigung.

1993

Gründung OBO in Ungarn

Die OBO Bettermann Hungary Kft. wird in Bugyi, in der Nähe von Budapest, gegründet. Sie ist heute für OBO einer der zentralsten Produktions- und Logistikstandorte.

1993

Mendener Forum empfängt Weltpolitik

Im Rahmen des Mendener Forums holt Ulrich Bettermann die Weltpolitik nach Menden. Mehr zu der Sensationsveranstaltung mit Hans-Dietrich Genscher, Henry Kissinger und Mikail Gorbatschow lesen Sie auch auf den Seiten 10-13.

1993

Bundesverdienstkreuz

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande, überreicht durch den damaligen Ministerpräsidenten Nordrhein-Westfalens Johannes Rau.

1997

Vilnius-Konferenz

Auf der Vilnius-Konferenz Anfang September 1997 mit zahlreichen nord- und osteuropäischen Ländern sowie unter Beteiligung Russlands, hält Ulrich Bettermann eine Rede zu den Entwicklungschancen durch die Integration der osteuropäischen Länder in die europäische Struktur.

1997

Ulrich Bettermann wird Botschafter

Berufung zum Botschafter der Standortpromotion Zentralschweiz der Urkantone.

2003

Modernste Verzinkungsanlage

Neue Maßstäbe hinsichtlich Flexibilität und Schnelligkeit setzt OBO mit der Inbetriebnahme der weltweit modernsten Verzinkungsanlage in Ungarn.

2004

Integration der Marke Dahl-Kanal

OBO führt die Marke DAHL-KANAL als eigenständiges Produktsortiment weiter. DAHL-KANAL ist Marktführer im Bereich der Verdrahtungskanäle.

2006

Integration der Marke Ackermann

OBO führt Produktion und Marke des 1919 von Albert Ackermann gegründeten Unternehmens fort. OBO ist damit Marktführer im Bereich der Unterflur-Systeme sowie europaweit führender Systemanbieter im Cable Management.

2010

Offizierskreuz

Verleihung des Offizierskreuz des Verdienstordens der Republik Ungarn.

2011 Metallkompetenzzentrum eröffnet

2008 hatte OBO mit der Erweiterung seiner Produktionskapazitäten begonnen und 40 Millionen Euro in den Bau einer neuen Produktion mit integrierter Feuerverzinkerei investiert. Pünktlich zum hundertjährigen Jubiläum eröffnete am 13. Mai 2011 auf einer Fläche von 30.000 m² das OBO Metall-Kompetenzzentrum mit neuen Produktionsstätten und moderner Logistik in Menden.

2011 Familienstiftung

Ulrich Bettermann gründet die OBO Bettermann Familienstiftung und stellt so sicher, dass OBO langfristig und stabil weiterwachsen kann.

2012 O-Line Südafrika

OBO übernimmt das an der Börse notierte Unternehmen O-Line und baut so seine Position im afrikanischen Zukunftsmarkt auf und aus. Über 700 Mitarbeiter und eine bekannte Marke auf dem afrikanischen Kontinent sind vielversprechend.

2012 Bundesverdienstkreuz I. Klasse

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes I. Klasse, überreicht durch den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Schweiz, Peter Gottwald, im Beisein des früheren Bundeskanzlers Gerhard Schröder.

2014 OBO Indien, Chennai

OBO ist auf allen Kontinenten vertreten. Mit der Eröffnung eines neuen Werkes für Cable-Management-, Unterflur- sowie Verbindungs- und Befestigungssysteme im indischen Chennai konnten wir 2014 unsere Präsenz in Asien stärken.

2015 Trench, UK

Zunächst ist es eine Kooperation, dann übernimmt OBO die Firma Trench. Diese ist einer der Marktführer im Bereich des „British Standard Trunkings“ und somit eine wertvolle Ergänzung für OBO.

2016 Chalfant, USA

OBO übernimmt die Firma Chalfant und kann somit sein Portfolio im Bereich der Kabeltrag-Systeme weiter ausbauen. Denn Chalfant zählt in den USA zu den großen Herstellern von Kabeltrag-Systemen aus Aluminium.

2020 Integration der Marke REHAU

OBO Bettermann übernimmt den Geschäftsbereich Cable Management des unabhängigen Familienunternehmens REHAU. Für OBO bedeutet das den nachhaltigen internationalen Ausbau der wichtigen Produkteinheit Leitungsführungssysteme.

2023 OBO wächst weltweit weiter

2023 bezieht OBO Österreich in Gramatneusiedl einen neuen Standort, 2024 konnten OBO Belgien und OBO Indien neue Logistikstandorte in Betrieb nehmen. Auch Trench wird noch 2024 ein neues Gebäude für Verwaltung, Produktion und Logistik beziehen.

2024 Standorterweiterungen auch in Deutschland und der Schweiz

Am OBO-Standort in Menden entsteht direkt neben dem Metallkompetenzzentrum eine neue Logistikhalle auf einer Fläche von 23.000 Quadratmetern, das entspricht 4 Fußballfeldern. OBO investiert 50 Millionen Euro in die Standorterweiterung.

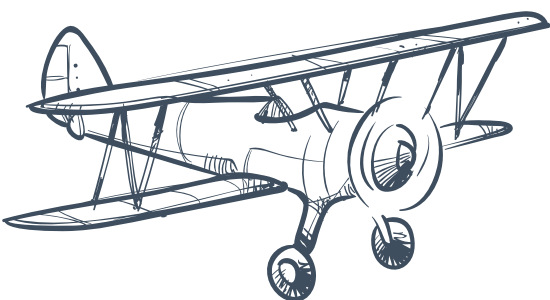
Auch in der Schweiz wachsen wir weiter: Die Bettermann AG bezieht eine neue Verwaltungs- und Logistikhalle.

2025 Ulrich Bettermann beweist richtigen Riecher

Heute zeigt sich, dass Ulrich Bettermann den richtigen Instinkt hatte, als er die Zeichen für die OBO Bettermann Unternehmensgruppe auf Internationalisierung setzte. OBO ist heute mit 40 Tochtergesellschaften in über 60 Ländern und mit acht Fertigungsstandorten weltweit vertreten. Eine Entwicklung auf die Ulrich Bettermann mit Stolz blicken und sich aus dem aktiven Geschäft zurückziehen kann.

Und in Zukunft?

„Mir wäre es fremd, den Rest meines Lebens auf einer tropischen Insel zu verbringen. Ich strebe nach einem möglichst stressfreien Leben. Wenn ich abschalten will, gelingt mir das am besten in der Natur bei der Jagd oder in der Luft.“



Ulrich Bettermann wird sich vermehrt seiner Familie, seiner Leidenschaft für die Fliegerei und seinen Hobbys, der Jagd und dem Tennis, widmen.



Menschen können sich treffen, um etwas Positives zu schaffen

Ulrich Bettermann hat immer versucht, gemeinsam Gutes zu tun.

Weltpolitik zu Gast in Menden

Damals eine Sensation, wirkte das Mendener Forum weit über den Tag und das Jahr der Veranstaltung hinaus: Im Dezember 1993 wurde Menden zur Bühne der Weltpolitik.

In Zeiten des Umbruchs, kurz nach der Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland lud Ulrich Bettermann drei entscheidende Politgrößen nach Menden ein, um im Rahmen des Forums vor 900 Gästen über die Zukunft Europas zu diskutieren. Ein wegweisender Schritt in die Zukunft und ein Zeichen, das auf internationalem Terrain für eine starke Resonanz sorgte. Berichtet wurde nicht nur von den heimischen Tageszeitungen, sondern auch durch die internationale Presse und durch Fernsehteams im ganzen Land. Eigens für die beiden Veranstaltungstage holte Ulrich Bettermann Dolmetscher mit Weltwirtschaftsgipfel-Erfahrungen und Profis des WDR dazu. Das Mendener Forum sorgte so für nationale wie internationale Anerkennung und Bekanntheit.

„Das Mendener Forum ist von mir gedacht worden, als Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft. Gerade in den Ereignissen seit 1989 hat sich gezeigt, welch dringendes Bedürfnis es nach einem Forum des Gedankenaustausches, der Orientierung und gegenseitigen Hilfestellung gibt. An einem gewissen Punkt verschmelzen Verantwortungsbereiche und da ist der Dialog unausweichlich“ erinnert sich Ulrich Bettermann heute. „Sehr genossen habe ich auch die Gelegenheit, mich am Rande des Mendener Forums mit meinen Gästen persönlich auszutauschen. Der menschliche Charme der Herren Gorbatschow, Kissinger und Genscher stand ihrer fachlichen Brillanz in nichts nach. Einmal mehr wurde mir durch die Begegnungen rund um das Mendener Forum klar, dass auch die große Politik nur von Menschen gemacht wird.“



Zahlreiche nationale und internationale Medien berichteten über das Mendener Forum.



Ulrich Bettermann spricht beim Mendener Forum.



Ulrich Bettermann eingrahmt von Michail Gorbatschow und Henry Kissinger.



Klein trifft die ganz Großen:
Thomas Bettermann mit Hans-Dietrich Genscher.



Im Rahmen der Veranstaltung wurde mit einem symbolischen Knopfdruck auch eine neue Plattenanlage in Betrieb genommen.



Auch nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung war die Stimmung prächtig.

Bewegende Begegnungen

Wenn Ulrich Bettermann auf die letzten Jahrzehnte an der Spitze der OBO Bettermann Gruppe zurückschaut, so reihen sich auf seinem Weg zahlreiche Treffen mit Staatsmännern, Politikern und Größen der Weltgeschichte aneinander.

Jedes einzelne davon eine bewegende Begegnung, an die er sich nicht nur gerne zurückerinnert, sondern die ihn auch geprägt haben.



Hans Dietrich Genscher

„Menschen wie er sind selten geworden, Menschen, die einem inneren Kompass folgen, die deshalb verlässlich sind, die ihre Verantwortung kennen, nicht nur für sich, sondern für ihre Umwelt, die Familie, Kollegen, Mitarbeiter, die Verantwortung in und für die Gesellschaft“ schrieb Hans-Dietrich Genscher einst über Ulrich Bettermann. Und weiter: „Er hat sich den Herausforderungen in seinem Familienbetrieb gestellt, hat die Zeichen der Zeit erkannt, den Blick in die Zukunft gerichtet und ein modernes, weltweit operierendes Unternehmen geschaffen, das seinesgleichen sucht. Das kann nur, wer klare Visionen hat, klare Ziele und einen eisernen Willen.“

Ulrich Bettermann seinerseits erinnert sich an das Kennenlernen der beiden: „Als Vertreter der mittelständischen Industrie gehörte ich einigen Wirtschaftsdelegationen an, die Hans-Dietrich Genscher auf seinen Auslandsmissionen begleitet haben. Unsere erste gemeinsame Reise fand 1984 statt, als Genscher zur Einweihung einer neuen deutschen Botschaft nach Saudi-Arabien flog. Wenig später saß ich mit ihm im VIP-Bereich eines Regierungsflugzeuges, das ihn nach Bagdad brachte. Es war eine höchst interessante Reise, bei der wir engere Kontakte schlossen.“

Ein weiteres großes gemeinsames Ereignis folgte nach Genschers Zeit als Außenminister als Ulrich Bettermann ihn in seinem Jet zu Gesprächen anlässlich der Vilnius-Konferenz nach Litauen flog. Beide hegten eine jahrelange Freundschaft und Verbundenheit. Genscher war außerdem einer der Teilnehmer des Mendener Forums 1993.

Der erste Staatsmann, mit dem Ulrich Bettermann in Kontakt kam, war Franz-Josef Strauß. Sie lernten sich Anfang der 1970er Jahre kennen und pflegten eine 17 Jahre lange Freundschaft. Ulrich Bettermann war begeistert von den tiefen Wirtschaftskennntnissen von Strauß und hatte Freude daran, ihm etwas beibringen zu dürfen: Das Fliegen.

Eines Tages lud Franz-Josef Strauß ihn zu einem Staatsbesuch in die Schweiz ein, wo sie von München aus hinflogen – Strauß auf dem Hinflug, Ulrich Bettermann auf dem Rückflug. Während des Besuches wurde ihnen vom damaligen Schweizer Bundespräsidenten Kurt Furgler, einem engen Freund Ulrich Bettermanns, die Würde des Ehrenoffiziers verliehen – ein weiterer, ganz besonders bewegender Moment.



Franz-Josef Strauß



Kurt Furgler



Lothar Späth

Ulrich Bettermann und Lothar Späth lernten sich während Späths Zeit als Ministerpräsident Baden-Württembergs beim Weltwirtschaftsforum in Davos kennen. Danach sahen sie sich unter anderem auf der Hannover Messe wieder, wo Lothar Späth den OBO-Messestand besuchte. „Er schätzte OBO als eines der besonders innovativen Unternehmen“ weiß Ulrich Bettermann zu berichten.

Gerne erinnert Ulrich Bettermann sich an die folgende Anekdote: Als wir Teilnehmer des Mendener Forums abends bei einem Drink zusammensaßen, fragte mich Henry Kissinger, warum man ihn eigentlich zu dem Treffen eingeladen habe. Ich antwortete: „Nun, Sie waren immerhin derjenige, der die Öffnung in China herbeigeführt hat.“ Kissinger blieb ungerührt und sagte: „Ich habe es zwar getan, aber der Weg wurde von anderen vorbereitet.“ Die Bescheidenheit verblüffte mich, und ich fragte ihn „Aber wie haben Sie das gemacht?“ „Wir wussten nicht mehr weiter, da habe ich dem Präsidenten vorgeschlagen: lass uns einfach mal den Weg gehen“ gab Kissinger wiederrum mit erstaunlicher Bescheidenheit zurück.“

Ulrich Bettermann sagt, Kissinger war einer der wenigen Menschen, die den Pragmatismus eines Politikers mit der analytischen Akribie eines Wissenschaftlers in sich vereinen. „Aber nicht nur die intellektuellen Qualitäten verdienen Erwähnung, sondern auch sein Charme. Selten habe ich einen brillanteren Gesellschafter erlebt.“



Henry Kissinger



Flavio Cotti

Den ehemaligen Bundespräsidenten der Schweiz erachtete Ulrich Bettermann als sehr begabten Politiker, der sich durch ein hohes Maß an Bescheidenheit auszeichnete. Wenn es um die Europäische Union ging, hat er Ulrich Bettermann häufig kontaktiert und um dessen Rat für den wirtschaftlichen Kurs der Schweiz gefragt. Flavio Cotti schätzte seinen Rat sehr. Das lag sicher auch daran, dass Ulrich Bettermann im Jahr 2000 für Verdienste als Förderer und Mittler des Wirtschaftsraums Zentralschweiz mit dem Titel „Botschafter des Jahres“ ausgezeichnet wurde. „Das verdanke ich der Tatsache, dass ich zuvor bei deutschen Industrie- und Handelskammern diverse Vorträge über die Wirtschaftsverhältnisse in beiden Ländern gehalten und mir damit die entscheidenden Meriten verdient habe.“

Beim Weltwirtschaftsforum in Davos traf Ulrich Bettermann den ehemaligen US-Präsidenten zum ersten Mal. Sogleich war er von seinem offenen Wesen eingenommen. Im Laufe der Jahre begegneten sie sich noch mehrfach wieder. „Ich erzählte ihm, dass ich eine Fima in Pittsburgh habe und eine Fluglizenz besitze“ erinnert sich Ulrich Bettermann. So waren gleich ein paar Gemeinsamkeiten hergestellt. „Im Unterschied zu ihm spiele ich aber kein Saxophon.“ Das beherrscht Clinton nämlich nahezu perfekt.



Bill Clinton



Raymond Barre

Den französischen parteilosen Politiker lernte Ulrich Bettermann auf einem Empfang beim von ihm mitbegründetem Weltwirtschaftsforum in Davos kennen. „Er war wortgewandt und geradlinig, ließ nie eine Frage offen“ erinnert sich Ulrich Bettermann. „Während eines Essens wollte ich von ihm wissen, wie die Franzosen mit den damaligen Problemvierteln in Lyon verfahren. Auf meine Frage, ob es sehr indiskret sei, sich danach zu erkundigen, gab er mir zur Antwort: „Es ist nie indiskret zu fragen, es ist indiskret zu antworten.“

Michail Gorbatschow war neben Henry Kissinger und Hans-Dietrich Genscher der dritte Teilnehmer des Mendener Forums. Nach der Veranstaltung wohnten der ehemalige sowjetische Staatspräsident und seine Frau Raissa im Haus von Ulrich Bettermann. „Wir aßen gemeinsam und plauderten. Mein ältester Sohn Andreas spricht etwas Russisch, ansonsten stand uns Gorbatschows ehemaliger Berater Portugalow als Dolmetscher zur Verfügung.“



Michail Gorbatschow



Karl Reichmuth

Er ist der „Freund unter den Freunden“ sagt Ulrich Bettermann über Karl Reichmuth. Beide kennen sich bereits seit 1968, als sie sich erstmals in der Schweiz begegneten. Seitdem verbindet sie eine jahrzehntelange, enge Freundschaft.

1995 riet Ulrich Bettermann Karl Reichmuth dazu, seine eigene Bank zu gründen und dem Rat des Freundes folgend wurde er zum unbeschränkt haftenden Gesellschafter der Privatbank "Reichmuth & Co" in Luzern sowie bereits damals zum Aktionär, was er bis heute ist.

Anfang der 1990er Jahre begegneten sich Gerhard Schröder und Ulrich Bettermann das erste Mal auf der Hannover Messe. Der damalige Mercedes-Chef Helmut Werner machte die beiden miteinander bekannt. Schnell fand sich ein gemeinsames Thema: Der Tennissport.

Als sie sich beim Weltwirtschaftsforum in Davos erneut trafen, war die gemeinsame Ebene schnell wieder hergestellt. Beim anschließenden Ball kamen sie auch privat miteinander ins Gespräch und trafen sich später häufig zu Duellen auf dem Tennisplatz. „Ich mag seine handfeste Art, seine erklärte Liebe zu Fußball, Nudeln und Currywurst“ sagt Ulrich Bettermann.



Gerhard Schröder



Dalai Lama

Zu einer der bewegendsten Begegnungen im Leben von Ulrich Bettermann zählt die mit dem Dalai Lama. Er traf ihn zu einem privaten Anlass im Haus eines Freundes in Dortmund. „Selbstverständlich sprachen wir auch über eines der größten Anliegen des Religionsführers, nämlich die schwierige Situation Tibets.“ Ulrich Bettermann bot ihm seine Hilfe an – ganz gleich, ob ideell oder materiell. „Er legte Wert auf ideelle Hilfe und ging auf eine mögliche materielle Unterstützung nicht weiter ein.“ erinnert er sich.

Der ehemalige Bundeskanzler und Ulrich Bettermann begegneten sich bei verschiedenen Gelegenheiten, zum Beispiel dann, wenn Kohl den OBO-Stand auf verschiedenen Messen besuchte. Sein Augenmerk galt stets der Verantwortung Europas für die Entwicklung der Welt. OBO sah er dabei als gutes Beispiel an, von dem er sehr angetan war. „Die Stärke der OBO Bettermann Gruppe liegt zweifelsfrei im internationalen Dialog“ betonte er und verwies dabei auf unsere industriellen und politischen Gesprächspartner auf allen Kontinenten der Welt.



Helmut Kohl



Friedrich Merz

Mit dem aktuellen Bundeskanzler Friedrich Merz ist Ulrich Bettermann seit fast 30 Jahren befreundet. Die beiden lernten sich über den Flugplatz Arnsberg-Menden kennen, der zur OBO-Unternehmensgruppe gehört. Der leidenschaftliche Pilot Merz hat hier sein zweimotoriges Flugzeug stehen. Den Flugplatz lobte er mit den Worten „Dieser Platz ist eine Perle!“

Merz nahm beispielsweise auch an einem Treffen mit lokalen und regionalen Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung zum 50-jährigen Bestehen des Flugplatzes im Jahr 2020 teil.

Als Ulrich Bettermann im Mai dieses Jahres von der Deutschen Presseagentur zu seinem Freund Merz befragt wurde, hob er positiv hervor: „Er hat an Demut gewonnen.“

„Wer nicht weiß, wo er herkommt, der weiß auch nicht, wo er hinwill.“

Man muss sich wahrlich keine Gedanken darüber machen, dass es Ulrich Bettermann im Ruhestand langweilig wird. Denn neben OBO prägen noch vier weitere große Leidenschaften sein Leben: die Fliegerei, die Familie, der Tennissport und die Jagd.

FAMILIE



Familie

Die Familie hat für Ulrich Bettermann seit jeher einen ganz besonders hohen Stellenwert. Trotz aller Verpflichtungen fand er immer Zeit für sie. Mit 4 Kindern und 9 Enkelkindern wird ihm auch im Ruhestand garantiert nicht langweilig. Ein ganz besonders enges Band besteht zwischen ihm und seinem Sohn Christoph, der in Ungarn lebt. „Zwischen uns passt kein Blatt“ sagt Christoph Bettermann selbst. Er ist seit seiner Kindheit auf den Rollstuhl angewiesen und ist Namensgeber für die mittlerweile 3 Christoph-Bettermann-Schulen in Uganda, die beeinträchtigten Kindern einen Zugang zur Bildung ermöglichen.

„Das allerwichtigste in meinem Leben war, dass ich aus meinem behinderten Sohn Christoph einen glücklichen Menschen machen konnte.“

Ulrich Bettermann

JAGD

In Ungarn und Österreich hat Ulrich Bettermann eigene Jagdreviere. Hier geht er mit Freunden und seinem Sohn Christoph regelmäßig auf die Jagd. 2021 gelang ihm hier der Abschuss eines 24-Enders, das ist ein Rothirsch mit einem Geweih mit insgesamt 24 Enden. Dieser wurde als Weltrekord-Rothirsch direkt in das ungarische Nationalmuseum gebracht.



Jagd

TENNIS

Das wöchentliche Tennis mit seinen Mendener Freunden in der Ernst-Bettermann-Halle in Bösserde versucht Ulrich Bettermann seit 50 Jahren niemals zu verpassen. Auf ihn ist Verlass. Auch mit Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder trifft er sich regelmäßig zum Tennismatch. Kein Wunder, dass Ulrich Bettermann sich auch persönlich für das Sportsponsoring von OBO im Bereich Tennis stark macht. OBO sponsort nicht nur Tennisprofi Jan-Lennard Struff, sondern auch Nachwuchstalent Max Schönhaus und das internationale ATP Turnier „Terra Wortmann Open“ im westfälischen Halle.



Jan-Lennard Struff, Andreas Mies, Ulrich Bettermann und Roger Federer

„Wer die Menschen einst fliegen lehrt, der hat alle Grenzsteine verrückt.“

Für Ulrich Bettermann steht die Familie stets an erster Stelle. Gerne verbringt er so viel Zeit wie möglich mit seinen Kindern und Enkelkindern. Entspannung findet er aber auch in luftigen Höhen an Bord eines seiner Jets. Er ist Inhaber aller Berufspiloten-Lizenzen und legt auch gerne die Wege zwischen den einzelnen OBO-Standorten in der Luft zurück. Seinen ersten Flugschein machte er als Reaktion auf einen schweren Unfall. Einmal angefangen, konnte er es nicht mehr aufgeben. Kein anderes Hobby hat sein Leben so sehr beeinflusst wie die Fliegerei. Eine Leidenschaft, die er auch an seine Söhne Andreas und Thomas weitergegeben hat. Die 3 Privatjets, die mit dem OBO-Männchen an der Fassade ein Altbekanntes ziert, stehen am OBO-eigenen Flugplatz in Arnsberg-Menden. Die ideale Ausgangslage.

Lebhaft erinnert sich Ulrich Bettermann auch noch an ein wirklich abenteuerliches Unterfangen: Seine erste Atlantiküberquerung 1972 am Steuer einer kleinen zweimotorigen Maschine. Mit einem befreundeten Ehepaar flog er von Wichita Arkansas nach Köln / Bonn. Doch kaum hatten sie mit Flugrichtung Grönland in einer Höhe von 17.000 Fuß den „Point of no return“ überflogen, riss die Funkverbindung ab. Alle Bemühungen, das Kurzwellenfunkgerät wieder in Betrieb zu setzen, scheiterten. Doch wie der Zufall es wollte, fingen sie auf ihrem UKW-Funkempfänger plötzlich den Funkspruch der Air Force 1001, einer Maschine der Deutschen Luftwaffe, auf und baten, ihre Positionsberichte durchzugeben. Doch dieser Flug sollte noch weitere Hürden bereithalten: über Grönland verschlechterte sich das Wetter zusehends. Der Sicht und des Funkkontakts beraubt, entschloss Ulrich Bettermann sich, wieder auf das Meer hinauszufiegen bis er Wasser- und somit Sichtkontakt hatte. „Als wir beim Sinken auf bis zu 1.000 Fuß das Wasser immer noch nicht sehen konnten, stieg die Nervosität wieder erheblich. Wir mussten befürchten, dass wir in der Nähe eines Schiffsaufbaus oder gar Eisbergs aus den Wolken kommen. Tatsächlich kamen wir erst in einer Höhe von etwas weniger als 300 Fuß (ca. 90 Meter) aus den Wolken. Wir drehten über dem Wasser und flo-

gen zurück in Richtung Simultak-Beacon“ erinnert er sich. Von dort sind sie dann nach wie vor ohne Sicht und ohne Funkkontakt in den etwa 60 Kilometer langen Fjord hineingeflogen, an dessen Ende sich der Flugplatz Narssarssuaq Airfield of Grönland befindet. „Dieser Fjord teilt sich nochmals und es ist sehr gefährlich, in den falschen Arm hineinzufiegen, da dieser irgendwann sehr eng wird und so endet, dass man dort kaum wieder wenden kann.“ Doch alles geht gut und sie können nach über 5 Stunden vollkommen erschöpft das Flugzeug verlassen. Später dann kommt der Leiter der amerikanischen Flugsicherung zu ihnen und teilt ihnen mit, dass einige Stunden vor ihrer Landung der Kontakt zum Aerocommander der Firma Nixdorf abgerissen war. Die Flugsicherung hatte Suchflugzeuge losgeschickt und fragte nun Ulrich Bettermann und seine Begleiter, ob sie etwas gesehen hätten. Schließlich stellte sich heraus, dass die Piloten in dem Fjord die falsche Richtung genommen hatten und an einem Eisberg zerschellt waren. Ein großer Schock, der auch noch nachwirkte, als Ulrich Bettermann und seine Freunde nach einem weiteren Zwischenstopp auf Island sicher an ihrem Zielflughafen Köln/Bonn ankamen. „Bei meinen späteren Atlantiküberquerungen habe ich immer an dieses erste Mal denken müssen“ berichtet er. „Dieses Erlebnis hat mein Verständnis bezüglich eines zentralen Themas geschult: Mir wurde die relative Bedeutungslosigkeit eines einzelnen Menschen bewusst, die selbst unter dem Aspekt nicht zu leugnen ist, dass der Mensch, den man nicht für so wichtig nehmen sollte, der ist, mit dem man das ganze Leben verbringt.“





Zum 40. Geburtstag: Schlagerstars feiern Christoph Bettermann

Seinen runden Geburtstag feierte Christoph Bettermann, jüngster Sohn von Ulrich Bettermann, ganz groß in der Hüngringer Schützenhalle unweit unseres Unternehmensstandorts. Zahlreiche Schlagerstars reisten zu einem vierstündigen Konzert eigens für das Geburtstagskind an: Graham Bonney, Bata Illic, Laura Wilde, Monique, Bert Beel, De Randfichten, Claudia Jung, Die Jungen Zillerataler und G.G. Anderson performten ihre Kulthits. Christoph Bettermann, der selbst oft mit auf der Bühne war, stellte als bekannter Schlagerfan seine Textsicherheit unter Beweis.

Die 300 geladenen Gäste wurden allesamt persönlich von Ulrich und Christoph Bettermann mit Handschlag begrüßt. Stefanie Hertel führte stimmungsvoll durch das Programm und Jonny Hill ließ es sich nicht nehmen, einen Song speziell für das Geburtstagskind zu schreiben. Er ist seit Jahrzehnten

fest mit Ulrich und Christoph Bettermann befreundet. „Vater und Sohn sind aus besonderem Holz und aufeinander ziemlich stolz“ hieß es da im Geburtstagssong. „Zwischen dir und mir passt kein Blatt.“ Vater und Sohn freuten sich über das musikalische Geschenk, wohl wissend wie viel sie einander bedeuten. „Wir wissen, was wir aneinander haben und wie sehr wir uns brauchen. Christoph war in so manchen Situationen in meinem Leben eine ganz große Hilfe“ waren die Worte von Ulrich Bettermann an seinen Sohn.

Selbstverständlich durfte auch ein weiterer enger Freund der Familie nicht fehlen: Roberto Blanco, der für ein fulminantes Ende des Geburtstagskonzerts sorgte – mit seinen Hits „Der Puppenspieler von Mexiko“ oder „Ein bisschen Spaß muss sein.“

Spenden für die Christoph-Bettermann-Schulen in Uganda: „Ich weiß, wie wichtig Hilfe ist.“

Geschenke wünschte sich das Geburtstagskind nicht, vielmehr bat er um Spenden für die Christoph-Bettermann-Schulen in Uganda. „Dieses Projekt liegt mir wirklich sehr am Herzen und ich weiß wie wichtig Hilfe ist. Mir haben schon viele Menschen geholfen und ich möchte einen Teil davon weitergeben.“ Mittlerweile sind in Zusammenarbeit von OBO mit dem Verein „Kindern eine Chance“ drei Schulen fertiggestellt worden und ermöglichen rund 600 Kindern den Zugang zu schulischer Bildung.

Seinen 40. Geburtstag mit einer großen Party zu feiern und damit anderen etwas Gutes zu tun, war das Ziel von Christoph Bettermann. Am Ende seines Events hat er das erreicht – ein rundum gelungener Geburtstag.



Ulrich Bettermann, das Geburtstagskind
Christoph Bettermann und Johnny Hill.



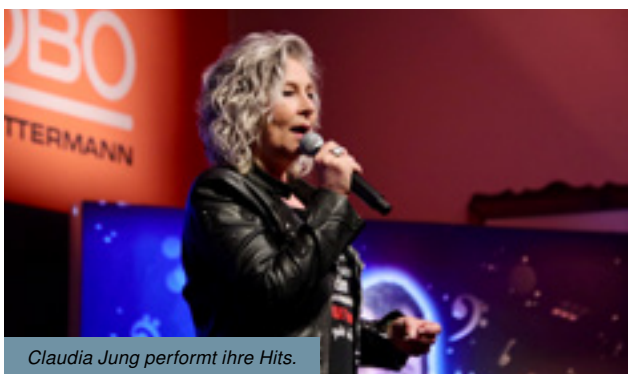
Monique am Mikro



De Randfichten



Roberto Blanco sorgte mit seinen
größten Hits für ein fulminantes Ende
des Geburtstagskonzertes.



Claudia Jung performt ihre Hits.



Roberto Blanco stößt auf Christoph Bettermanns Wohl an.



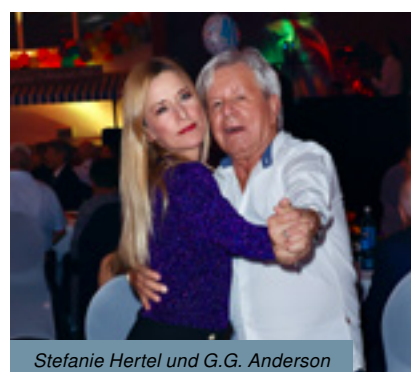
Bert Beel und Johnny Hill



Freunde und Familie feiern ausgelassen.



Gruppenbild mit Dame: Die jungen Zillertaler mit Monique



Stefanie Hertel und G.G. Anderson

Neues Logistikzentrum am Standort Menden in Betrieb

Zusätzliche Logistik- und Lagerflächen auf einer Fläche von 4 Fußballfeldern

Die Zukunft von morgen ist da: Unser neues Logistikzentrum am Standort Menden ist in Betrieb. Die 23.000 Quadratmeter umfassende Produktionslogistik befindet sich in direkter Nachbarschaft zu unserem Metallkompetenzzentrum. Die zusätzlichen Logistik- und Lagerflächen erlauben es uns, die schnellstmögliche Bedienung der nationalen und internationalen Märkte langfristig sicherzustellen. Auf einer Fläche von 4 Fußballfeldern finden sich hier:

- 3.024 3-m-Lagerplätze im Verschieberegale
- 1.680 3-m-Lagerplätze im Palettenregale
- 8.000 3-m-Lagerplätze im Blockbereich
- 5.004 Europlatten Lagerplätze im Verschieberegale
- 2.388 Europlatten Lagerplätze im Palettenregale
- 1.176 Europaletten Lagerplätze im Einfahrregale
- 3.330 Fachbodenplätze

Durch zwei Verladebuchten, eine 215m lange Verladerampe, fünf Verladetore mit einer Größe von jeweils 6,5 m und zwei weiteren Verladetoren mit einer Größe von jeweils 4,5 m ist die Be- und Entladung von bis zu 10 Sattelzugmaschinen gleichzeitig möglich.

Die neue Logistikhalle zeigt sich zukunftsorientiert und setzt auf moderne Technik. So kommen hier unter anderem eine dreigeschossige Fachbodenregalanlage mit Wendelrutsche, Stapler mit Teleskopgabel und Kamerasystemen sowie ergonomische Palettenauszüge im 3m-Bereich und im Palettenbereich zum Einsatz.

Die Fertigstellung eines 50-Millionen-Euro-Projektes auf einer so enormen Fläche brachte natürlich auch Herausforderungen mit sich. Gemeinsam mit unseren Partnern konnten wir diese jedoch alle meistern. Egal, ob enge Zeitfenster, Abstimmung unter den Beteiligten oder die Bereitstellung des hohen Materialvolumens.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Beteiligten, Partnern und Lieferanten für die großartige Zusammenarbeit!



OBO Ungarn

Eine Erfolgsgeschichte, die vor 35 Jahren begann

Ulrich Bettermann pflegte schon immer Freundschaft mit hochkarätigen Politikern wie H.D. Genscher aber auch mit dem früheren ungarischen Botschafter, István Horváth. Dabei trug er mitverantwortlich zum Fall des Eisernen Vorhangs in Osteuropa bei und sah sich seit jeher der Verantwortung führenden Politikern aus aller Welt mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Doch der Grund, gerade in Ungarn eine Firma zu gründen war ein ganz anderer.

Wie die meisten guten Geschichten, begann auch diese mit einem Zufall, denn nicht das ansonsten so verlässliche Gespür von Ulrich Bettermann für lukrative Geschäfte führte OBO vor mehr als drei Jahrzehnten nach Ungarn, sondern die besonderen Fördermöglichkeiten für seinen jüngsten Sohn, Christoph. Da die beiden dadurch sehr viel Zeit in Ungarn verbringen, lag es auf der Hand, nicht nur hier sesshaft zu werden, um sich in der anfänglich fremden Umgebung wohlfühlen, sondern auch einen OBO-Standort zu gründen. Den Anfang machte der Vertrieb mit 2-3 Mitarbeitern.

Bald wurden auch gewisse Montagetätigkeiten vor Ort ausgeführt und es musste wegen Platzmangel schnellstmöglich ein optimaler Produktionsstandort unweit von Budapest gefunden werden. Heutzutage arbeiten im Werk in Bugyi knapp 1.300 Mitarbeiter auf rund 350.000 m² und es wurden insgesamt Investitionen in Höhe von 100 Mio. Euro an dem ungarischen Standort verwirklicht.

Christoph hingegen hat in Ungarn eine andere aktive Rolle übernommen. Er ist nicht nur Ehrenpräsident von OBO Ungarn, sondern auch der „Gute Laune Botschafter“, der überall hilft, wo es nötig ist – das hat er sich wohl von seinem Papa abgeguckt. Vater und Sohn haben eine besondere Verbindung, sie sprechen sich jeden Tag und verbringen viel Zeit zusammen.

Bei uns in Ungarn beginnen viele Märchen damit, dass der kleinste Sohn sich auf dem Weg macht, sein Glück in der großen Welt versucht und über sich hinauswächst. Hier war es nicht anders, mit dem kleinen Unterschied, dass der jüngste Sohn nicht nur seine Aufgabe im Leben gefunden hat, sondern daraus auch ein riesiges Unternehmen in Bugyi entstand, das hoffentlich noch viele Jahrzehnte zum Erfolg von OBO beitragen wird.



Bettermann AG Schweiz

Optimal eingespielt im Neubau und bereit für den nächsten Schritt

Nach dem Bezug der neuen Verwaltungs- und Logistikhalle haben sich die Mitarbeitenden der Bettermann AG an ihrem neuen Standort gut eingelebt. Die Wege sind klar definiert und die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Logistik und Produktion ist noch enger geworden. Schon nach wenigen Monaten zeigt sich: Der Neubau bringt nicht nur mehr Fläche, sondern vor allem einen Gewinn an Qualität.

Angenehme Arbeitsplätze für die Verwaltung

In den Büros profitieren die Teams heute von modernen, ökonomischen Arbeitsutensilien und ergonomischer Ausstattung. Gut geplante Arbeitsplätze, ausreichend Stauraum und eine zeitgemäße IT-Infrastruktur ermöglichen konzentriertes Arbeiten und kurze Abstimmungswege. Die ruhige Arbeitsumgebung und die hellen Räume werden von den Mitarbeitenden besonders geschätzt.

Logistikprozesse auf gutem Weg

Auch in der Logistik hat der Neubau zu spürbaren Verbesserungen geführt: Warenannahme, Lagerung und Versand sind nun übersichtlich strukturiert, die Materialflüsse folgen klaren Routen. Schnittstellen zu Produktion und Verwaltung wurden neu geordnet, was die tägliche Arbeit erleichtert und Fehlerquellen minimiert. Da Optimierung ein stetiger Prozess ist, bleiben wir hier permanent am Ball: Die Abläufe werden regelmäßig analysiert und noch weiter verfeinert.



Neuer Cityliner für die Belieferung der ganzen Schweiz

Ein wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung ist auch die Modernisierung des Fuhrparks. Mit der neuen Logistikorganisation wird der Bettermann AG künftig ein zusätzlicher Lastwagen vom Typ Cityliner zur Verfügung stehen. Er ist optimal auf die Anforderungen am Standort ausgelegt und ermöglicht es, die gesamte Schweiz noch gezielter und effizienter zu beliefern. Kürzere Ladezeiten, eine bessere Auslastung und flexible Tourenplanung sollen dazu beitragen, den Service für die Kundinnen und Kunden weiter zu verbessern.

Mit dem optimal eingespielten Arbeitsalltag im Neubau und den laufenden Optimierungen ist die Bettermann AG bestens für die kommenden Jahre gerüstet und kann ihre Leistungen vom Schweizer Standort aus noch stärker im Markt platzieren.

Modernste Produktionsstätte für Trench

Die OBO-Gruppe wächst weltweit weiter: Unsere Tochtergesellschaft Trench in Großbritannien erweitert ihren Betrieb um eine neue, hochmoderne Produktionsstätte mit einer Gesamtfläche von 9.566 m².

Die neue Produktionsstätte wurde nach höchsten Standards gebaut und verfügt über einen großen, gesicherten Hof, 10 Ladetore und moderne Büroräume. Die Halle ist für die Lagerung von Schwergütern ausgelegt und bietet eine Mindestdeckenhöhe von 12 Metern.

Darüber hinaus überzeugt das Gebäude mit folgenden Merkmalen:

- Energieeffizienzklasse A
- Modernste infrastrukturelle Ausstattung
- Hervorragende Anbindung an die Autobahn

Auch in Sachen Nachhaltigkeit punktete die neue Trench-Produktionsstätte: Sie verfügt über die BREEAM Bewertung „exzellent“ und damit über die zweitbeste Stufe im BREEAM Bewertungsrahmen.

BREEAM-bewertete Gebäude sind Gewerbe- und Industriegebäude, die hinsichtlich ihrer Umweltleistung in Kategorien von „akzeptabel“ bis „herausragend“ klassifiziert werden. Diese Gebäude sind für Unternehmen besonders wertvoll, da sie durch Ressourceneffizienz die Betriebskosten senken, das Wohlbefinden der Mitarbeiter verbessern und zur Erreichung der ESG-Ziele beitragen können. Die ESG-Ziele sind von der UN verabschiedete Vorhaben für eine nachhaltige Welt mit sozialer Gerechtigkeit. ESG steht für Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung) und bezeichnet ein System von Kriterien für ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und ethische Unternehmenspraktiken.





Max Schönhaus gewinnt bei den ITF Junior Finals



Ein toller Erfolg: Nachwuchstalents Max Schönhaus hat als erster deutscher Tennisspieler die ITF Junior Finals in China gewonnen.

Die ITF Junior Finals sind das Juniorenäquivalent der großen Profiturniere ATP bzw. WTA Finals. Erstmals fanden sie 2015 statt. Seitdem haben zahlreiche Spieler und Spielerinnen teilgenommen, die es später in die Top Ten des Profiteennis geschafft haben.

„Das ist großartig. Ich bin sehr froh, im Finale mein bestes Tennis gespielt zu haben. Darüber bin ich sehr glücklich.“

Max Schönhaus

In Chengdu kämpften die besten acht Talente des Tennisjahres um den Titel und der 18-jährige Max Schönhaus setzte sich schließlich durch. Im Finale besiegte er den Rumäne Yannick Theodor Alexandrescu deutlich mit 6:2, 6:0. Ein krönender Abschluss für eine Saison, die ihn an die Weltspitze der Junioren führte. Max Schönhaus hatte es in dieser Saison bei den Junioren bereits in das Finale bei den French Open, das Halbfinale in Wimbledon und das Viertelfinale bei den US Open geschafft.

„Max hat in diesem Jahr einen großen Schritt gemacht und eine unglaubliche Saison gespielt. Dieser Titel ist der verdiente Lohn für seine harte Arbeit, seine Leidenschaft und seine Haltung auf und neben dem Platz“ sagt Bundestrainer Philipp Petzschner, der Schönhaus betreut.

Der erfolgreiche Abschluss der ITF Junior Finals bedeutet für Max zugleich den Abschluss seiner Jugendzeit. Sein

mittel- und langfristiges Ziel? Mit den besten der Tenniswelt, wie Jannik Sinner und Carlos Alcaraz, auf dem Platz stehen. Dank seiner erfolgreichen Junioren-Saison und Platz 2 in der Junioren Weltrangliste, stehen Max Schönhaus für 2026 diverse Wildcards für sogenannte Challenger-Turniere zu, wodurch er direkt im Hauptfeld teilnehmen kann. Es kann also direkt weitergehen.

OBO ist sehr engagiert im Sportsponsoring. Wir freuen uns, Max bereits seit 2021 auf seinem Weg unterstützen zu dürfen. Im Tennissport sind wir darüber hinaus auch als Sponsor der Terra Wortmann Open in Halle und durch das Sponsoring von Profispieler Jan-Lennard Struff aktiv.

Der OBO Blick gratuliert Max herzlich zu seinem Sieg und wünscht ihm für die kommende Tennissaison 2026 weiterhin viel Erfolg!



Max und sein Trainer Björn Simon



Telekom Flagship Store Hamburg



Funktion trifft auf Design, trifft auf Nachhaltigkeit

Das deutschlandweit ausgerollte Retail Design für die Telekom hat das Innenarchitektur- und Planungsteam des Kölner Büros LEPEL & LEPEL am Standort Hamburg erneut auf ungewohnte Art belebt: Hier wird der Kunde zum Fan gemacht und mit der Neugestaltung der Räumlichkeiten ein ganz neues Konzept in den stationären Handel getragen.

Der nachhaltige Flagship-Store, zentral in Hamburg gelegen, lädt seine Kunden zum Verweilen ein und begeistert mit ausgewählten Materialien und einem Design, das die Hansestadt widerspiegelt. Passend zum Projektnamen „Wasserkant“ sind die Containerwände als Gestaltungselement. Der europaweit größte Telekom Shop wurde auf 875 Quadratmetern realisiert und greift konzeptionell das Thema Wasser auf.

Mit einem neuen Shop Design setzt die Telekom bewusst auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Das Unternehmen verwendet nachhaltige Rohstoffe, recycelte und von lokalen Herstellern gefertigte Möbel. Eine großzügige Deckenbegrünung unterstützt das Raumklima.

OBO BlackLine überzeugt mit Designstatement und kreislauffähigen Produkten

Was passt da besser, als auch bei der Elektroinfrastruktur auf Nachhaltigkeit zu setzen? Zum Beispiel mit der OBO BlackLine, die nicht nur Designstatements setzt, sondern mit kreislauffähigen, langlebigen Produkten in puncto Umweltverträglichkeit überzeugt. Dank hochwertiger Materialien lassen sich die Komponenten bei einer Gebäudeumnutzung einfach demontieren und wiederverwenden – ein wichtiger Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Bauwesen.

Im Telekom Flagship-Store sorgen die schwarzen Kabelrinnen von OBO für eine sichere Kabelführung unter der Decke und verbinden Design mit Funktionalität. Ihre unkomplizierte Installation ermöglicht zudem einen reibungslosen Projektablauf.



Messe Budapest Contemporary



Großer Auftritt für die Kabelrinnen RKS-Magic®

Die Messe Budapest Contemporary ist eine der größten Messen für zeitgenössische Kunst in Ungarn, die einen umfassenden Überblick über Künstler und ihre Werke aus den führenden Galerien Ungarns bietet. Die Messe verfügt über eine Fläche von mehreren Tausend Quadratmetern, auf denen sie Künstler, Sammler, Besucher und Galeristen zusammenbringt.

Das Messegebäude trägt den Namen "Bálna", was zu Deutsch „Wal“ bedeutet. Seine Form ähnelt dem größten Meeressäuger und ist ein markantes, modernes Gebäude am Ufer der Donau in Budapest, das Altes und Neues kombiniert. Ursprünglich gehörte es zu den öffentlichen Zolllagerhäusern, errichtet im 19. Jahrhundert. Erst nach der Sanierung, zwischen 2009 und 2011, wandelte sich das Gebäude in ein Multifunktionszentrum um: Gastronomie, Kultur, Veranstaltungen, Ausstellungen und Handel unter einem Dach.

Kunstinstallation stellt die Ästhetik der OBO-Kabelrinnen in den Vordergrund

Hier entstand eine besondere Kollaboration zwischen dem Architekturbüro Pyxis Nautica, der Kunstgalerie acb Galéria und OBO Bettermann Ungarn. Das Ergebnis: eine beeindruckende Installation, die die Ästhetik der RKS-Magic® in den Mittelpunkt stellt. Architekt Tamás Tótszabó kannte die OBO-Produktpalette aus früheren Projekten und wollte die Gestaltungsvielfalt und das Design der Kabelrinnen hervorheben. OBO Bettermann unterstützte bei Planung, Ausführung und Umsetzung vor Ort.

Die Konstruktion bestand aus 111 Metern Kabelrinnen RKSM 615 FS, 12 FangFix-Betonsteinen und 30 Metern Stahlrohren, um die Kunstwerke zu präsentieren und Stabilität zu gewährleisten. Trotz enger Zeitvorgaben und baulicher Herausforderungen gelang dank der engagierten Zusammenarbeit aller Beteiligten eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts.

Sanierung des Busbetriebshof Lindenberg



Blitzschutz von OBO Bettermann sorgt für Sicherheit

Im südlichen Stadtgebiet von Braunschweig betreibt die Braunschweiger Verkehrs GmbH den Busbetriebshof Lindenberg. Untergebracht sind dort sowohl die Werkstatt, Busabstellhalle, Betriebsdienstgebäude, Heizhaus als auch die Nebengebäude. Erbaut wurden diese in den 1960ern und 1970ern. Eine Sanierung der Gebäude fällt nun in mehreren Bauabschnitten an.

Das Areal des Busbetriebshofes hat eine Größe von 50.633 Quadratmeter, wovon ca. 45.000 Quadratmeter betrieblich genutzt werden. Die durchgeführte Baumaßnahme beinhaltet den Neubau einer ca. 1.800 Quadratmeter großen Werkstatthalle mit einem Verwaltungs- und Sozialtrakt.

Diese Werkstatthalle mit Buswaschanlage, Tankstelle, Wartungsgruben und Dacharbeitsstand wird südlich der bereits sanierten Kernwerkstatt errichtet.

Begonnen mit dem Bau wurde Anfang 2023, schon Mitte 2025 konnte die Baustelle geschlossen werden. OBO stand dabei bei allen Belangen mit Rat und Tat zur Seite. Aufgrund der fundierten und jahrelangen Erfahrungen der OBO-Mitarbeiter konnte das Gebäude nun gemäß der Blitzschutzklasse 1 geplant und ausgestattet werden. Im Zuge dessen wurde eine Erdungsanlage sowie der Blitzschutz im gesamten Gebäude mit OBO-Produkten realisiert.

InterACT

InterACT – das Netzwerk für die Immobilienwirtschaft

OBO ist Partner von InterACT

Starkes Netzwerk führender Unternehmen der Bau- und Immobilienwirtschaft

Neue Perspektiven entstehen im Austausch – und genau deshalb sind wir jetzt Partner von InterACT, dem Netzwerk für Projektentwickler, Architekten und Entscheider. Zusammen verfolgen wir eine Vision: Die Zukunft der Projektentwicklung in der Immobilien- und Bauwirtschaft intelligenter, nachhaltiger und vernetzter zu gestalten. Erste gemeinsame Projekte und Veranstaltungen sind bereits in Planung.

InterACT ist eine Plattform für:

- Inspiration und Ideenaustausch
- Partnerschaftliche Kooperationen
- Nachhaltige Impulse entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Bauprojekten



Auch unsere Partner TRILUX und Gira sind Teil von InterACT.
Wie können Gebäude noch smarter werden?
Wie lassen sich Technologie und Gestaltung verbinden?
Wie sieht die nachhaltige Infrastruktur von morgen aus?
Auf diese und weitere Fragen finden wir gemeinsam Antworten.



Smart Design Breakfast in Hamburg

Das InterACT Hackathon bringt Akteure der Branche zusammen: Ob neue Technologien oder aktuelle Trends in der Projektentwicklung - beim Hackathon in Hamburg entwickeln wir gemeinsam die besten Wege zum Ziel.

Hamburg

15. Januar 2026

Projektentwicklung ist Teamarbeit
– über Disziplinen hinweg.

InterACT schafft die Bühne für Dialog, Inspiration und konkrete Zusammenarbeit, wo andere nur Events bieten.

Steffen Sudhoff

Head of Marketing und OBO Digital

EcoVadis Goldstatus für OBO



Ausgezeichnete Nachhaltigkeitsleistungen

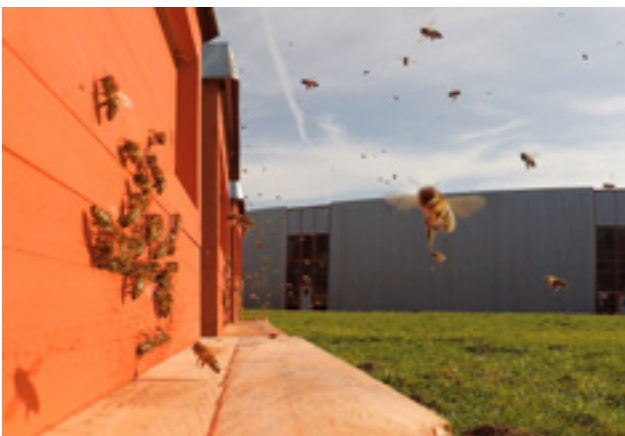
EcoVadis, die international anerkannte Plattform zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen, hat OBO Bettermann mit dem Goldstatus ausgezeichnet. Für OBO ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Denn mit dem Goldstatus gehört OBO nun zu den besten 5% der weltweit bewerteten Unternehmen.

EcoVadis Methodik beruht auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards

EcoVadis berücksichtigt bei der Bewertung Richtlinien, Maßnahmen sowie die Berichterstattung von Unternehmen in den Themenfeldern Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Die EcoVadis Methodik beruht auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards (Global Reporting Initiative, United Nations Global Impact, ISO 26000) und wird von einem wissenschaftlichen Gremium von Nachhaltigkeits- und Lieferkettenexperten überwacht, um zuverlässige und objektive Drittbewertungen sicherzustellen. Für die Verleihung des Goldstatus im aktuellen Bewertungszeitraum hat OBO die stolze Anzahl von 79 Punkten erreicht. Damit zählt OBO in der Elektroinstallationsbranche zu den wenigen Unternehmen, die diesen Status im Ranking erreichen konnten.

Der Goldstatus ist für OBO Anerkennung und Ansporn zugleich

OBO-Geschäftsführer Christoph Palausch betont: „Mit ressourcenschonenden Maßnahmen an unseren Standorten, durch innovative Produktlösungen, gute Arbeitsbedingungen und einen fairen Umgang mit unseren Geschäftspartnern und Mitarbeitern weltweit setzen wir bei OBO Maßstäbe in unserer Branche. Schritt für Schritt realisieren wir auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft immer mehr energiesparende, klimafreundliche und soziale Maßnahmen. Die Auszeichnung mit dem Goldstatus von EcoVadis ist für uns eine großartige Anerkennung aller Schritte, die wir bereits gegangen sind und ein Ansporn unser Engagement für Nachhaltigkeit auch in Zukunft kontinuierlich auszubauen.“



Im März 2025 sind die OBO-Bienen am Standort Bösperde eingezogen. OBO unterstützt somit die Artenvielfalt.



Die OBO-eigene Photovoltaikanlage am Standort Menden ist nur eine von zahlreichen Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die OBO bereits umsetzt.

Schritt für Schritt in eine nachhaltigere Zukunft

Diese Meilensteine haben wir 2025 erreicht

Sorgsames Wirtschaften, der sorgsame Umgang mit Ressourcen sowie der Schutz von Umwelt und Klima bestimmen unsere Unternehmensstrategie. Bei uns sind nachhaltige Prozesse in allen Bereichen und Standorten verankert. Dabei sind wir uns bewusst, dass Nachhaltigkeit ein stetiger Prozess ist und sind stolz darauf, Schritt für Schritt die Weichen für eine nachhaltigere Zukunft zu stellen. Auch im Jahr 2025 haben wir auf diesem Weg wieder zahlreiche Meilensteine erreicht.



Die OBO-Bienen sind eingezogen

An unserem Standort in Bössperde durften wir 2025 ganz besondere Mitarbeiter begrüßen: Die OBO-Bienen sind eingezogen! In drei Bienenstöcken bieten wir jeweils 60.000 – 80.000 Bienen samt ihrer Bienenkönigin ein neues Zuhause. Wir freuen uns so aktiv etwas gegen das Bienensterben tun zu können und die Artenvielfalt sowie ein vielfältiges Ökosystem zu erhalten.

United Nation Global Compact Netzwerk

WE SUPPORT



OBO ist Teilnehmer der Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. UN Global Compact verfolgt die Vision einer inklusiveren und nachhaltigen Wirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte – heute und in Zukunft.

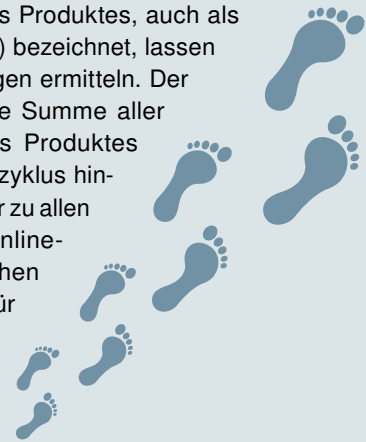
Die Initiative der Vereinten Nationen bietet den idealen Rahmen, um über Branchen und Grenzen hinweg über eine gerechtere Ausgestaltung der Globalisierung zu diskutieren und diese Vision mit geeigneten Strategien und Aktivitäten zu verwirklichen. Über 25.350 Unternehmen und Organisationen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft in mehr als 170 Ländern nehmen daran teil.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 ist erschienen

Ein weiterer Schritt auf unserem Weg in eine nachhaltigere Zukunft: Unser Nachhaltigkeitsbericht 2024 ist erschienen und zeugt davon, dass wir die Verantwortung, die wir als international agierende Unternehmensgruppe tragen, sehr ernst nehmen – gegenüber unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern, gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. Unser Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert, welche Meilensteine wir auf unserem Weg bereits erreicht haben und macht die Leser mit den wesentlichen Aspekten der OBO-Nachhaltigkeitsstrategie vertraut.

CO₂-Fußabdruck für das gesamte OBO-Portfolio

Mit dem CO₂-Fußabdruck eines Produktes, auch als Product Carbon Footprint (PCF) bezeichnet, lassen sich dessen Umweltauswirkungen ermitteln. Der CO₂-Fußabdruck beinhaltet die Summe aller Treibhausgasemissionen eines Produktes über dessen gesamten Lebenszyklus hinweg. Diese Information liefern wir zu allen OBO-Artikeln in unserem Online-Katalog sowie in den technischen Datenblättern und sorgen so für Transparenz.



CO₂-Zertifikat von LKW Walter

Genau wie bei OBO sind auch bei LKW WALTER die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz gelebte Werte. Im vergangenen Jahr haben wir in Deutschland in Kooperation mit LKW WALTER 2.541 mit OBO-Produkten beladene LKW auf die Straße gebracht. 736 LKW entfielen dabei auf die Variante des intermodalen Transports, welcher eine Möglichkeit des „Green Transport“ darstellt. Das entspricht 29 % des mit unserem Partner LKW WALTER bewegten Volumens. OBO-Ungarn hat gemeinsam mit LKW Walter insgesamt 498 LKW-Ladungen transportiert, 298 davon gemäß Green Transport. Das entspricht 47,8 %. Eine tolle, gemeinsame Leistung.

Geeignet für die Installation im Außenbereich



OBO WDK-Kanäle sind UV- und witterungsbeständig

Die Versorgung einer Wallbox oder einer Klimaanlage sind nur zwei von zahlreichen Situationen, die eine Leitungsführung im Außenbereich eines Wohngebäudes erforderlich machen. Die Herausforderung besteht dabei darin, dass Leitungsführungskanäle im Außenbereich verschiedenen Umwelteinflüssen wie Wind, Regen und Sonne ausgesetzt sind.

Eine mögliche Lösung: Die OBO Wand- und Deckenkanäle WDK in der Farbe reinweiß RAL 9010. Sie sind gemäß der DIN EN ISO 4892-2 auf UV- und Witterungsbeständigkeit geprüft worden. Diese Prüfung haben sie ebenso wie eine anschließende Schlagprüfung problemlos bestanden. Damit sind sie für die Installation im Außenbereich zur Versorgung kleinerer Anlagen an Wohngebäuden geeignet und zugelassen. Dadurch decken die WDK Kanäle eine noch größere Bandbreite an Anwendungsbereichen ab als bislang. In den WDK-Kanälen können Geräte ab der Breite 60110 und 60210 eingebaut werden. Zusammen mit Geräteeinbaudosen passen die Standardgeräte sämtlicher Hersteller zu den OBO Wand- und Deckenkanälen.

Das sorgt für zusätzliche Flexibilität bei der Bestückung.



Neu im OBO PV-Portfolio



Das ballastfreie Montagesystem Magic PV Flat Glue

Unsere Komplettlösung für rundum geschützte und effiziente Photovoltaikanlagen wächst weiter: Das ballastfreie Montagesystem Magic PV Flat Glue für Flachdächer ergänzt das OBO Portfolio der innovativen PV-Montagesysteme. Die Lösung überzeugt durch einfache Installation, hohe Systemkompatibilität und langlebige Materialien – ideal für eine dachparallele Montage ohne zusätzliches Gewicht. Das System ersetzt ballastierte Flachdachlösungen durch eine leichte, durchdringungsfreie und montageoptimierte Befestigungstechnik, ergänzt die PV-Unterkonstruktion um integriertes Kabelmanagement und verbessert damit die Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Einsatzflexibilität gegenüber bestehenden Produkten im Markt.

Vorteile von Magic PV Flat Glue im Überblick

- Ballastfreie PV-Montage auf Flachdächern bis 5°-Neigung
- Dachneigungen > 5° nach Rücksprache mit OBO projektbezogen ebenfalls möglich
- Dachparallele Installation gemäß OBO-Standard
- Robustes, UV- und witterungsbeständiges Material (Typ ASA)
- Verschweißbar mit Bitumen- oder Kunststoffbahnen (FPO)
- Kombinierbar mit OBO-Systemkomponenten, z. B. für Gitterinnenmontage
- Optionales Cable Management möglich
- Tiefgehender Produktsupport (bspw. für Projektstatiken) kann über den OBO-Kundenservice angefragt werden

Light + Building 2026: Der Countdown läuft

Vom 08. bis zum 13. März 2026 ist es wieder soweit: Die Light + Building 2026 verwandelt die Messe Frankfurt in einen einzigen großen Branchentreffpunkt. Zahlreiche nationale und internationale Besucher lassen sich von Produkthighlights, Neuheiten und einer einzigartigen Atmosphäre begeistern. Da dürfen Sie natürlich genauso wenig fehlen wie wir von OBO! Also merken Sie sich den Termin schon einmal gut vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem neugestalteten OBO-Messestand:

- Halle 12.1
- Stand-Nr. D90, E90 und E91

Das erwartet Sie am OBO-Messestand

Entdecken Sie an unserem Messestand unser umfangreiches Lösungsportfolio für zukunftsweisende Branchen. Auf einer riesigen Fläche präsentieren wir Ihnen unser Komplettsystem für PV-Anlagen und stellen Ihnen wenige Schritte weiter unser Portfolio für Bauen im Bestand sowie Gewerbe- und Wohnungsbau vor. Ein weiteres Thema wird Ihnen an unserem Stand immer wieder begegnen: Nachhaltigkeit. Erfahren Sie mehr zu den verschiedenen Maßnahmen, die wir bereits umsetzen konnten, und überzeugen Sie sich selbst von dem hohen Stellenwert, den Nachhaltigkeit für OBO hat.

Außerdem finden Sie zahlreiche innovative Neuheiten aus unseren verschiedenen Produktbereichen, welche Ihnen zukünftig ihren Arbeitsalltag erleichtern werden.

Natürlich wartet auch wieder ein buntes Rahmenprogramm auf Sie: Testen Sie bei einem Gewinnspiel und einem Wettbewerb an unserem Messestand Ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit bei der Elektroinstallation.

Wir freuen uns auf Sie!



Niemals geht man so ganz

Ulrich Bettermann wird auch weiterhin für OBO da sein

Ich hoffe, diese OBO Blick Sonderausgabe hat Ihnen gefallen. Gerne habe ich Sie ein Stück auf der Reise durch die OBO Historie und meinen eigenen Werdegang mitgenommen. Zum Abschluss möchte ich mich nun noch einmal an Sie wenden und Ihnen versichern: Auch wenn ich mich jetzt aus dem operativen Geschäft zurückziehe und in den sogenannten Ruhestand verabschiede, bleibe ich OBO natürlich erhalten. Ein Leben ganz ohne OBO? Das kann ich mir dann doch nur schwerlich vorstellen. Als Verwaltungsratspräsident der Unternehmensgruppe werde ich mich auch weiterhin aktiv um OBO kümmern. Ich werde mich also ganz

auf diese Verantwortlichkeiten konzentrieren können und das fällt mir umso leichter, da ich die operative Führung unserer Unternehmensgruppe bei unseren drei Geschäftsführern in den allerbesten Händen weiß. Prof. Dr. Robert Gröning, Lajos Hernadi und Christoph Palausch werden OBO weiterhin auf Erfolgskurs halten, da bin ich mir sicher. Als Verwaltungsratspräsident werde ich mein Möglichstes tun sie dabei zu unterstützen.

Ihr Ulrich Bettermann

Ulrich Bettermann mit unserem Team an der Spitze



Von links: Ulrich Bettermann, Prof. Dr. Robert Gröning (Vorsitzender der Geschäftsführung/CFO), Lajos Hernádi (CEO/CTO), Christoph Palausch (COO/CSO)

Service & Kontakt

Unseren Kundenservice erreichen Sie unter:

02373 89 - 20 00

Montag – Donnerstag

07:30 Uhr – 17:00 Uhr

Freitag

07:30 Uhr – 15:00 Uhr

info@obo.de

Building Connections

Wir stärken Beziehungen und stellen so Verbindungen her: zwischen unseren Kunden und der Marke OBO, zwischen unseren Produkten und den Systemen für eine einfach sichere elektrotechnische Infrastruktur zwischen heute und der Zukunft.

Stets zu Diensten: Service@OBO

Wir unterstützen Ihre Projekte nicht nur mit innovativen Produktlösungen, sondern auch mit einem umfangreichen Serviceangebot. Hier lautet unser Motto: Stets zu Diensten. Von der ersten Information über die Bauphase bis zum After-Sales-Bereich – wir sind in allen Projektphasen für Sie da.

- **Information** Wir halten Sie auf dem Laufenden.
- **Beratung** Wir helfen Ihnen weiter! Überall und in jeder Projektphase.
- **Angebot** Wir setzen Ihr Projekt von Anfang an aufs richtige Gleis.
- **Bauphase** Wir sind immer an Ihrer Seite, wenn es konkret wird.
- **After Sales** Wir sorgen uns auch im Nachgang um Ihre Anliegen.

Impressum

Herausgeber und Redaktion

OBO Bettermann Holding GmbH & Co. KG
Postfach 1120 * 58694 Menden
Tel. +49 2372 89-0
Fax: +49 2372 89-1238
info@obo.de

www.obo.de

Bildmaterial

OBO Bettermann Holding GmbH & Co. KG
S. 1, 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17,
18, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28
iStock S. 1, 13, 14, 19, 29
Steffen Prößdorf (Stepro) – CC BY-SA 4.0 S. 13
Paul Zimmer S. 21 INTERACT S. 24
Vecteezy S. 29 Messe Frankfurt S. 30
Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden
– CC BY-SA 4.0 S. 24

Anregungen...

... oder Fragen senden Sie bitte an
das Redaktionsteam:

Julia Belz
Corporate Communications Manager

info@obo.de

OBO Bettermann Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG
Hüingser Ring 52
58710 Menden
DEUTSCHLAND

Kundenservice Deutschland
Tel.: +49 23 73 89 - 20 00
info@obo.de

www.obo.de

© OBO Bettermann Best.-Nr 9140933 11/2025 DE